

---

# Beschlussprotokoll zur 1. Tagung des 6. Stadtparteitag von DIE LINKE. Leipzig

**Datum:** 24. März 2018

**Uhrzeit:** 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr

**Ort:** Veranstaltungsgebäude der LVB, Angerbrücke, Jahnallee 56

## 1. Eröffnung und Begrüßung

## 2. Konstituierung

## 3. Referat des Vorsitzenden

## 4. Bericht der Finanzrevisionskommission

## 5. Bericht der Stadtratsfraktion und der Redaktionsgruppe „Kommunalwahlprogramm“

## 6. Diskussion

## 7. Bericht der Mandatsprüfungskommission

Von 114 gewählten Delegierten sind 104 anwesend, 52 Frauen, 52 Männer.

## 8. Jahresabschluss Finanzen 2017

Mit großer Mehrheit beschlossen.

## 9. Entlastung des Stadtvorstands

Mit großer Mehrheit entlastet.

## 10. Anträge

### **A 3: (Neu-)Mitglieder einbeziehen – Stadtparteitag künftig als Gesamtmitgliederversammlung durchführen (dazu ÄA 5 und ÄA 6)**

Beschluss:

„1. Bis zum 1. Oktober 2018 wird entsprechend Abschnitt VII. der Satzung von DIE LINKE. Leipzig ein Mitgliederentscheid zu folgender Frage durchgeführt:

»Sollen Stadtparteitage künftig, jedoch erst mit Ablauf der Mandatszeit der Delegierten des 6. Stadtparteitages, als Gesamtmitgliederversammlungen aller Mitglieder von DIE LINKE. Leipzig durchgeführt werden?«

2. Der Stadtvorstand wird mit der organisatorischen Vorbereitung und Durchführung des Mitgliederentscheids beauftragt. Im Falle einer Zustimmung legt der Stadtvorstand bis zur 3. Tagung des 6. Stadtparteitages ein Konzept zur Umsetzung (arbeitstaugliche Tagungsstätte, langfristige Finanzierbarkeit usw.) vor. In Vorbereitung des Mitgliederentscheids und beim Entscheid selbst ist darauf zu achten, dass die verschiedenen Auffassungen bezüglich der abzustimmenden Frage sich gleichermaßen zu Wort melden können.“

### **Angenommen mit Übernahme von ÄA5 und ÄA 6.**

#### **A 4: Neumitgliederansprache (dazu ÄA 8)**

Beschluss:

- „1. Neueintritte werden unverzüglich, in Ausnahmefällen spätestens nach 7 Tagen, an die Ortsverbände weitergeleitet. Die Ortsverbände teilen mit, an wen die Weiterleitung erfolgen soll.
2. Die Mitgliederverantwortlichen aus den Ortsverbände werden über Neumitgliederveranstaltungen des Stadtverbandes informiert und zu diesen mit eingeladen.“

### **Mit Streichungen aus ÄA 8 angenommen.**

#### **A 5: Halbjährliche Wasserstandsmeldung (dazu ÄA 9)**

Beschluss:

„Die Geschäftsstelle der Partei DIE LINKE. Leipzig stellt sämtlichen Gruppierungen innerhalb des Stadtverbandes halbjährlich ein Formular zum Ausfüllen zur Verfügung, welches allen Genossinnen und Genossen im Stadtverband einen Überblick über die Themen, Projekte, Erfolge der jeweiligen Gruppierung (BOs, AGs / IGs etc.) ermöglicht.

Das Formular beinhaltet folgende Kategorien, die von den Gruppierungen ausgefüllt werden können:

- Ansprechpartner/-innen der Gruppe und E-Mail-Kontakt
- Wo und wann findet das regelmäßige Treffen der Gruppe statt
- Themen und Projekte, die derzeit behandelt werden
- Erfolge, auf die man stolz ist
- Mögliche Zukunftsprojekte
- Wünsche an den Stadtvorstand

Die in A5 genannten Formulare sollen erst an die genannten Gruppierungen ausgegeben werden, wenn die AG Zukunft ein Konzept zum Umgang mit den Ergebnissen vorgelegt hat.“

### **Mit Änderungen aus ÄA 9 angenommen.**

#### **A 6: KandidatInnenlisten zur Stadtratswahl 2019 (dazu ÄA 10)**

Beschluss:

„Der Stadtparteitag bittet die Personalfindungskommission und die Ortsverbände:

1. Bei der Auswahl der Kandidat\*innen auf eine ausgewogene Quotierung auf der gesamten Liste zu achten, sowie bei der Auswahl der der Kandidat\*innen für die Listen zur

Stadtratswahl 2019 gezielt weibliche Kandidierende und Kandidierende mit Migrationshintergrund zu unterstützen und zu fördern.

2. sich bei der Zusammenstellung der Listen und Kandidierendensuche stärker mit den außerparlamentarischen Organisationen und städtischen Initiativen zu vernetzen und diese bei der Listenzusammenstellung zu berücksichtigen.“

**Mit Übernahme von ÄA 10 angenommen.**

### **A 7: Themen Integration, Flucht und Migration mit eigenem Kapitel ins Kommunalwahlprogramm 2019 aufnehmen**

Beschluss:

„Der Stadtparteitag möge beschließen, dass die Schreib- und Redaktionsgruppe die Themen Integration, Flucht und Migration im Entwurf zum Kommunalwahlprogramm 2019 als Themen eindeutig in einem eigenen Kapitel mit einbezieht. Es soll vor allem der kommunalpolitische Charakter der Themen beleuchtet, LINKE Standpunkte formuliert und LINKE Lösungsvorschläge aufgezeigt werden. Die LINKE Leipzig beschreitet den Kommunalwahlkampf mit expliziten Standpunkten zu diesen Themen.“

**Abgelehnt.**

### **A 8: Verstärkte erinnerungspolitische Aktivitäten des Stadtverbandes**

Beschluss:

„Nicht erst die jüngsten Auseinandersetzungen um die Marx-Gedenktafel und die Nicht-Aufnahme Erich Zeigners in die Portrait-Galerie der Leipziger Oberbürgermeister im Neuen Rathaus zeigen die ungebrochene Relevanz von erinnerungspolitischen Debatten in unserer Stadt. Die LINKE hat eine große Verantwortung für die Bewahrung des Gedächtnisses der Leipziger Arbeiterbewegung und für das kollektive Erinnern an alle fortschrittlichen Kämpfe in der Stadtgeschichte, denn sie prägen unsere heutigen Kämpfe mit.

Erfreulicherweise hat der Stadtvorstand neben der Ehrung von Karl Marx zu seinem 200. Geburtstag auch bereits für 2018 und 2019 ein Konzept für gesteigerte Aktivitäten rund um den 100. Jahrestag der Novemberrevolution in Deutschland beschlossen. Im Mittelpunkt steht dabei neben der Würdigung des 100jährigen Jahrestages der Novemberrevolution 1918, das Gedenken an die Januarkämpfe 1919 sowie der 100. Jahrestag der Ermordung Karl Liebknechts und Rosa Luxemburgs. Der Zyklus des Gedenkens sollte zunächst bis zum 100. Jahrestag des Kapp-Putsches und dessen erfolgreicher Niederschlagung im März 1920 und damit für die gesamte Wahlperiode des nächsten Stadtvorstandes erweitert werden. Diese Aktivitäten sollten möglichst vom gesamten Stadtverband getragen werden. Um eine breitere erinnerungspolitische Ausstrahlung in- und außerhalb der Leipziger LINKEN zu erreichen, schlagen wir weitere Maßnahmen vor, darunter:

- Erarbeitung eines linken Geschichtsbildes über Leipzig für Neu- bzw. Jung-Leipziger (Kurzfassung einer Zeittafel wichtiger Ereignisse, Bewegungen und Personen, max. 8 bis 10 Seiten)
- verstärkte Darstellung der Nazi-Diktatur, des antifaschistischen Widerstandes und seiner Opfer in Leipzig, z.B. durch Unterstützung für VVN/BdA bei der Erarbeitung eines digitalen Stadtrundganges;
- Bitte an die Fraktion, einen Antrag im Stadtrat für die öffentliche Würdigung des antifaschistischen Widerstandskämpfers und mutigen Einzelattentäters gegen Hitler und die NS-Führung am 8. November 1939 Georg Elser einzubringen, der bisher in Ostdeutschland (außer in Berlin) nicht gewürdigt wird.“

**Angenommen.**

### **A 9: Friedenspolitische Verantwortung des Stadtverbandes erhöhen**

Beschluss:

- „1. Aufruf an Mitglieder und Umfeld zur Sofort-Unterstützung der laufenden Aktion [www.abruesten.jetzt](http://www.abruesten.jetzt) (Unterschriften für Online – Erklärung);
2. Stärkere Beteiligung am jährlichen lokalen Ostermarsch (24. März) sowie am Antikriegstag/Weltfriedenstag 1. September
3. Empfehlung eines Beschlussantrages der SR-Fraktion zur Ausgestaltung der (bisher fehlenden) friedenspolitischen Position des "Bürgermeisters für den Frieden" (hat OBM Jung von Vorgänger geerbt) im Internationalen Städtebündnis mit Hiroshima und Nagasaki sowie für einen Antrag auf Benennung eines Hiroshima- Nagasaki-Parks (nach dem Beispiel von Köln).“

**Angenommen.**

## **11. Beschluss über die Größe der zu wählenden Gremien**

### **A 1: Größe des Stadtvorstandes**

Beschluss:

„Entsprechend der gültigen Satzung des Stadtverbandes DIE LINKE. Leipzig schlägt der Stadtvorstand der 1. Tagung des 6. Stadtparteitages vor, den Stadtvorstand in einer Größe von insgesamt 15 Mitgliedern (die/den Vorsitzende/n des Stadtverbandes, zwei stellvertretende Vorsitzende des Stadtverbandes, die /den Schatzmeister/in des Stadtverbandes sowie 11 weitere Mitglieder) zu wählen.“

**Angenommen.**

### **A 2: Größe der Finanzrevisionskommission**

Beschluss:

„Die Finanzrevisionskommission für die Wahlperiode des 6. Stadtparteitages besteht aus sechs Mitgliedern.“

**Mit Änderungen aus ÄA 4 angenommen.**

## **12. Vorstellung und Wahlen zum Stadtvorstand**

### **Gewählt:**

Vorsitzender:	Dr. Adam Bednarsky
Stellvertretende Vorsitzende:	Dr. Barbara Höll
Stellvertretender Vorsitzender:	Kay Kamieth
Schatzmeisterin:	Elke Gladytz
Jugendliste:	Anna Lindner Andy Sauer

---

Frauenliste:                      Steffi Deutschmann  
    Beate Ehms  
    Cornelia Falken  
    Dr. Skadi Jennicke  
    Marianne Küng-Vildebrand

Gemischte Liste:                Maximilian Becker  
    Marco Götze  
    William Rambow  
    Stephan Sander

## **13. Vorstellung und Wahlen zur Finanzrevisionskommission**

Auf Anfrage in der Stadtgeschäftsstelle einsehbar.

## **14. Schlusswort**